



Checkliste zur Vorbereitung eines Drohneneinsatzes

Damit in der zur Verfügung stehenden Zeit am Morgen die Kitzsuche mit unseren Drohnen möglichst effektiv ist, sollte der Revierpächter einige Vorbereitungen treffen und es so dem Drohnenpiloten ermöglichen, alle in Frage kommenden Flächen abzufliegen, bevor die steigenden Temperaturen einen weiteren Einsatz verhindern. Dies ist insbesondere in den Sommermonaten wichtig, da zu diesen Zeiten bereits früh am Morgen in den Flächen durch die Sonneneinstrahlung eine Suche mit der Wärmebildkamera sehr zeitig nicht mehr möglich ist. Folgende Punkte klären und bereiten Sie daher bitte **im Vorfeld des Einsatzes** vor:

- Es werden von Seiten des Revieres mind. zwei Personen zur Sicherung der Kitze benötigt,
- Reihenfolge der abzusuchenden Flächen:
 - Als Erstes die Flächen absuchen, auf denen die Sonne zuerst am Morgen steht,
 - Versuchen Sie, die Anzahl der abzusuchenden Flächen zu begrenzen,
 - Flächen mit Hindernissen (Starkstromleitungen, etc.) sollten erst bei ausreichendem Licht abgeflogen werden.
- Pilotenstandort:
 - Bei zusammenhängenden Flächen sollte möglichst ein zentraler Standort gewählt werden,
 - Der gewählte Standort sollte möglichst hoch gelegen sein, damit die Flughöhe der Drohne optimal gewählt werden kann,
 - Unbedingt darauf achten, dass die Drohne ständig Sichtkontakt zum Piloten halten kann!
- Piloteneinweisung:
 - Wenn möglich, lassen Sie dem Piloten bereits rechtzeitig vor dem Einsatz für eine erste Orientierung Kartenbilder (z.B. Google Maps) zukommen,
 - Bitte geben Sie dem Piloten vor dem Einsatz eine Abschätzung über die gesamte Größe der abzufliegenden Flächen. Damit kann der Pilot einschätzen, wann am Morgen begonnen werden muss und wie lange der Einsatz etwa dauern wird.
- Kommunikation mit Landwirten:
 - Die abgesuchten Flächen **müssen unbedingt zeitnah** gemäht werden!
 - Da wir in der Regel die Kitze mit Kunststoffkisten sichern, müssen wir diese nach der Mahd auch wieder abholen. Wenn eine Wiese erst viel später gemäht wird, müssen die Kitze unnötig lange Zeit unter dieser Kiste verbringen und werden unter Umständen von der Ricke danach nicht mehr angenommen.

Die Kitzsuche mit Drohnen ist immer ein Wettlauf gegen die Zeit. Limitierende Faktoren sind die Außentemperaturen und die Kapazität der Akkus. Die oben genannten Vorbereitungen helfen den Drohnenpiloten, die zur Verfügung stehende und leider begrenzte Flugzeit so effektiv wie möglich zu nutzen!